

Der Wettkampfsommer nimmt Fahrt auf

Der Wettkampfsommer 2023 ist bereits weit fortgeschritten. Viele freuen sich nun auf die verdienten Sommerferien. Manche haben dabei schon ihre Höhepunkte hinter sich, andere bereiten sich noch darauf vor. Aus unserer Abteilung konnten viele Athletinnen und Athleten mit ihren Leistungen auf sich aufmerksam machen.



Hürden-Ass Lukas Kalski etwa konnte bei der **U18 Gala** des Deutschen Leichtathletikverbandes in Kassel überzeugen. Traditionell ist dieser Wettkampf die Qualifikation für internationale Meisterschaften – in diesem Jahr für das Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF). Wer dort hin möchte, muss die Norm des DLV erfüllen und zudem bester Deutscher bei der U18 Gala werden. Pünktlich zum vorläufigen Saisonhöhepunkt gelang Lukas auch die Steigerung seiner persönlichen Bestzeit auf 14,04s. In einem Wimperschlagfinale setzte er sich damit auch gegen die versammelte nationale Konkurrenz durch. Leider verpasste er die EYOF-Norm und so das Ticket nach Banska Bystrica sehr knapp um

wenige Hundertstelsekunden. Der Fokus liegt nun auf den Deutschen Jugendmeisterschaften Ende Juli in Rostock.

Die Nationalen Titelkämpfe schon hinter sich hat die Altersklasse U23. Bei den **Deutschen U23-Meisterschaften** im Göttinger Jahnstadion Anfang Juli gingen mit Julian Molkenthin und Shelton Quinze, der dauerhaft aus den USA zurückgekehrt ist, zwei Hürdensprinter sowie eine 4x100m-Staffel an den Start. Über die Hürden verlief der Wettkampf eher tragisch. Julian, als Anwärter auf eine Top-8-Platzierung angetreten, blieb im Halbfinale gleich an der ersten Hürde mit dem Nachziehbein hängen. Der Rhythmus war so schon zu Beginn weg. Am Ende verpasste er das Finale als Neunter. Nicht besser lief es für Shelton. Lange sah es nach einem guten Lauf aus, wäre da nicht diese letzte Hürde. Hoch motiviert für den Kampf



um den besten Endspurt, lief Shelton zu dicht an die Hürde und trat mit dem Schwungbein direkt hinein. Die Folge: Sturz und Rolle vorwärts. Damit war auch hier jede Chance auf das Finale vergeben. Noch dramatischer wurde es an Tag zwei der Meisterschaften: Die 4x100m-Staffel Lukas Kalski, Tobias Meyhöfer, Julian Molkenthin & Shelton Quinze musste nach ihrem Lauf bange Minuten warten. Angetreten als zehntschnellstes Team war eine Platzierung unter den ersten Acht das große Ziel. Nach einem guten Lauf mit augenscheinlich sicheren Wechseln schien das auch zu gelingen. Als Dritter kam das Quartett im zweiten Finallauf ins Ziel. Bis plötzlich die Disqualifikation in den Ergebnislisten erschien. Weder für Athleten noch Trainer war klar, wie es dazu kommen konnte. Erst eigene Videoaufnahmen und Mitschnitte des Livestreams konnten klar zeigen, dass es sich um eine Fehlentscheidung handelte, die auch prompt zurückgenommen wurde. Alle Wechsel waren mehr als sicher und regelkonform. So stand am Ende doch Platz 6 in Bestzeit von 42,18s im Ergebnis. Sechstbeste U23-Staffel Deutschlands – das kann sich sehen lassen.



Foto: Christian Bunke

Spannend bis zur letzten Chance machte es auch unsere 4x100m-Staffel der U18. Zwei Läufe, zwei Disqualifikationen – so die Bilanz des Teams vor den **Norddeutschen Meisterschaften** in Lübeck. Sowohl beim Berliner Pflingstsportfest als auch bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften klappten die Wechsel nicht - kein Titel, keine DM-Norm. Dabei sollte die Norm, die bei 44,80s steht, eigentlich nur reine Formsache sein. Aber Staffeln haben eben eigene Gesetze. So musste es ausgerechnet in Lübeck vor großer Kulisse nun unbedingt klappen. Und am Ende machte das junge Team um Daniel Brause, Karl Schnick, Lukas

Kalski und Balthus Hildebrandt seine Sache dann doch noch gut. Mit soliden Wechseln und einem furiosen Endspurt, erst von Lukas in der Kurve und dann vor allem von Schlussläufer Balthus, stürmte das Quartett an den bis dato Führenden vorbei und sicherte sich in 43,55s nicht nur sehr deutlich die Norm, sondern zugleich auch den Norddeutschen Meistertitel. Derer gab es für den SC Berlin gleich zwei, denn am Tag danach sicherte sich Lukas über die 110m Hürden seinen zweiten Titel. In 14,22s wurde er seiner Favoritenrolle dabei souverän gerecht. André Rommel konnte im Hammerwurf der U18 zudem die Silbermedaille mit einer Weite von 61,16m gewinnen.



Foto: Christian Bunke



Mehrfach silbern glänzten auch die diversen Berliner und Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften dieses Sommers. In der Altersklasse U16 konnte sich so zum Beispiel Moritz Andres (M14) früh in der Saison den Vizemeistertitel im Blockmehrkampf Lauf sichern. In der gleichen Altersklasse konnte auch Tessa Wiesenhütter Silber über 300m Hürden gewinnen. Als Athletin der W14 startete sie dabei sogar gegen die teilweise ein Jahr älteren Konkurrentinnen der W15. Und setzte sich durch. Denn die 300m Hürden gibt es offiziell erst aber der Altersklasse 15. Es war für Tessa zudem erst der zweite Start überhaupt in dieser Disziplin.

Ebenfalls Silber gab es für Hammerwerfer André Rommel bei den BBM der U18 sowie Hürdensprinter Julian Molkenhain bei den BBM der Männer. Eher überraschend kam die Silbermedaille über 100m in der männlichen Jugend U18 für Balthus Hildebrandt. Der Nachwuchssprinter wechselte erst vor wenigen Monaten aus dem Eiskunstlauf in unser Hauptstadthürden-Team. Seit Beginn der Saison steigerte er sich dann kontinuierlich um fast eine halbe Sekunde und unterbot mittlerweile sogar die Landeskadernorm, sowohl über 100m als auch über 200m. Mit Bronze über die 100m der Frauen gab es außerdem eine weitere BBM-Medaille durch Laura Thomsen, die einmal mehr zur Stelle war, als es um Medaillen bei Landesmeisterschaften ging.



Foto: Christian Bunke

Etwas geschmälert wurde die SCB-Bilanz allerdings durch den ein oder anderen Ausfall, sei es verletzungs- oder krankheitsbedingt, durch die Disqualifikation der Staffel oder durch

Abwesenheit von Leistungsträgern wie Lukas Kalski der aufgrund der doch sehr unglücklichen Terminüberschneidung mit der U18-Gala nicht über die Hürden antreten konnte.



Natürlich gab es viele **positive Entwicklungen** über die Medaillen hinaus. In der männlichen Jugend U14 war der SC Berlin zum Beispiel seit langem wieder mit Teams bei den Berliner Teammeisterschaften am Start. In der weiblichen Jugend U16 hat sich ein Staffelfteam gefunden, das sich bei Wettkämpfen kontinuierlich steigert. In der U12 stellten wir zu den Berliner Meisterschaften im Dreikampf eines der größten Starterfelder. Unsere U10 nahm an verschiedenen Wettkämpfen auch außerhalb Berlins erfolgreich teil. Und

viele Athletinnen und Athleten konnten persönliche Bestleistungen und Top-8-Platzierungen bei Landesmeisterschaften erreichen.

Allerdings ist die Saison damit keineswegs schon beendet. Bis in den späten Juli hinein stehen noch Deutsche Meisterschaften an. In Rostock wollen z.B. Lukas Kalski, André Rommel und die 4x100m-Staffel der U18 um vordere Platzierungen ein Wörtchen mitreden. Und nach den Sommerferien stehen mit den Berliner Meisterschaften der U12 und U14 noch einmal Landesmeisterschaften an, bei denen wir auf tolle Ergebnisse hoffen.



Mitgliederversammlungen in der Abteilung und im Verein



Am 18. April 2023 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Abteilung im Funktionsraum der Eishalle im Sportforum statt. Die Mitgliederversammlung ist laut Satzung des Oberste Organ der Abteilung und wählt für eine Periode von vier Jahren die Mitglieder des Abteilungsvorstandes.

Erneut in den Vorstand gewählt wurden Christopher Druck (Vorsitzender), Steven Gürth (stellvertretender Vorsitzender), Maximilian Staude (Kassenwart), Sandra Schönfeld (Kommunikation und Protokoll) und Christian Bohm (Beisitzer). Heiko Andres (Mitgliederverwaltung), Judith Sachtleber (Sportwartin), Arvid Steinbach (Zeugwart), Marcus Paul (Veranstaltungen) und Sandra Neumann (Beisitzerin) gehören dem Vorstand neu an. Damit umfasst der Abteilungsvorstand auch zukünftig 10 Personen und bleibt weiterhin breit aufgestellt.

Zugleich gab es verdiente Mitglieder des alten Vorstandes, die sich nach langem Engagement nicht wieder zur Wahl gestellt haben. So wurden Julian Molkenthin, Tobias Meyhöfer, Mathias Holtz, Johannes Staude und Daniela Reich feierlich verabschiedet und ihre Tätigkeit gewürdigt. Johannes Staude und Daniela Reich bleiben der Abteilung als gewählter Kassenprüfer bzw. als Vertrauensperson weiterhin erhalten.

Neben den Wahlen legte der Vorstand mit dem Geschäfts- und Finanzbericht Rechenschaft ab und wurde entlastet. Ein vom Vorstand eingebrachter Antrag zur Änderung der Beitragsordnung fand außerdem eine Mehrheit. Die neue Beitragsordnung erhält zum 01.07.2023 Gültigkeit.

Zwei Monate später fand am 21. Juni 2023 die ordentliche Mitgliederversammlung des Gesamtvereines am gleichen Ort statt. Auch wurden Geschäfts- und Finanzberichte vorgestellt und bestätigt sowie der Vorstand des Gesamtvereins für eine neue Wahlperiode gewählt. Zudem wurde eine Änderung der Satzung des Vereins verabschiedet.

Wir werden gesehen!

Es hat ein wenig gedauert bis wir sie in den Händen halten konnten: Doch seit Ende Mai konnten wir endlich unsere Starterpacks ausgeben. So erhält seitdem jedes neue Mitglied einen unserer SCB-Sportbeutel und einen Flyer mit den wichtigsten Infos zu unserer Abteilung. Natürlich haben auch alle bisherigen Mitglieder ein Starterpack erhalten. Dabei war die Begeisterung groß und unsere Starterpacks kommen zudem in der ganzen Republik gut herum. Am Strand, im Wald, am U-Bahnhof oder vor dem Kanzleramt – ihr habt uns eure besten Bilder mit dem SCB-Sportbeutel geschickt und wir haben sie auf Instagram veröffentlicht. Die Idee wurde so gut aufgenommen, dass sie auch über die Grenzen unseres Vereins und der Stadt hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Andere Vereine haben sich bei uns schon erkundigt bzw. für die Anregung bedankt. Vielleicht ist das ganze ja eine Idee, die demnächst überall Nachahmer findet. Wir sehen es als tolle Bestätigung an.



Doch auch über die hunderte von SCB-Sportbeuteln hinaus konnten wir unsere Sichtbarkeit deutlich erhöhen. Drei neue Banner, passend zum Design der neuen Wettkampfkleidung und ein Pavillon sind seit einigen Wochen regelmäßig überall bei Wettkämpfen im Einsatz!

Und wir sind schon dabei unsere nächste Idee umzusetzen. Was das sein wird, wollen wir aber an dieser Stelle noch nicht verraten. Lasst euch überraschen.



SCB x Berlin hat Talent 2.0

Mittlerweile ist unser Talentscout Steven fast schon Stammgast bei Berlin hat Talent. Bei der finalen Talentiade des Bezirkes Lichtenberg sind wir fester Bestandteil und repräsentieren unsere Sportart. Viele Talente haben seitdem in den Altersklassen U10 und U12 den Weg zu uns gefunden – deutlich mehr als bei vergleichbaren Veranstaltungen in anderen Bezirken. Neu ist nun allerdings, dass wir auch in benachbarten Bezirken für die Sportart vor Ort sind. Als sich Ende April kein Pankower Leichtathletikverein für die dortige Talentiade fand, wurden wir kurzerhand gefragt, ob wir nicht einspringen könnten. Andernfalls wäre die Leichtathletik dort gar nicht vertreten worden. Eine Bitte bei der wir nicht lange überlegen mussten. Und so begeisterte Steven wieder gemeinsam mit dem Kinderleichtathletikbeauftragten Justin Bohr Kinder und Eltern und machte eine tolle Werbung für unsere Sportart.

Vorstandsarbeit: Wir kommen voran, aber sind noch lange nicht am Ende

In den letzten Monaten haben wir in der Vorstandsarbeit eine ganze Menge bewegen können: Unsere Mitgliederzahl hat sich fast verdoppelt, neue Trainingsgruppen konnten eröffnet und neue Trainerinnen und Trainer im Team begrüßt werden. Mittlerweile gibt es bei uns fünf KITASportgruppen und unsere U8-Gruppe erfreut sich nun zunehmender Beliebtheit. Mit Scott Davis hat sie auch einen neuen Trainer bekommen. In den Altersklassen U10 & U12 mussten wir lange Zeit Wartelisten führen, weil die Nachfrage so groß ist. In der U12 konnten wir mit Gerald Hoff einen weiteren Trainer für den SCB gewinnen und die sehr große Gruppe nun trennen.

Unser Trainerteam umfasst so mittlerweile 18 Trainerinnen und Trainer – Tendenz steigend. Das ist eine tolle Bilanz und zeigt, dass wir es mit unserem Ziel, der Talentförderung, ernst meinen. Und wir wollen noch deutlich besser werden. Einmal im Quartal führen wir unsere Trainerrunden durch. Bei Brunch oder Barbecue erarbeiten wir Inhaltliches und Organisatorisches rund um unser Training. Für den Spätsommer steht außerdem eine interne Fortbildung zum Thema Staffellauf auf dem Programm.

Auch in der weiteren Entwicklung der Abteilung sind wir einen großen Schritt vorangekommen. Unsere Mitgliederverwaltung läuft seit einiger Zeit digital. Hier waren wir eine der Vorreiter-Abteilungen im SC Berlin. Und dieser Rolle werden wir auch in Zukunft gerecht werden. Denn unsere Abteilung wird die erste im SCB sein, die zur Probe für alle mit digitalen Aufnahmeanträgen arbeitet. Die Vorbereitungen dazu sind schon in vollem Gange.

Außerdem beschäftigen wir uns im Vorstand momentan intensiv mit der Einführung einer Vereinsapp, die eine bessere Kommunikation und Information in unserer Sportfamilie ermöglichen soll.

Sommerzeit = Trainingszeit – wir trainieren auch in den Ferien

Die verdienten Sommerferien stehen für alle von uns vor der Tür. Damit diese aber nicht zu langweilig werden, bieten die meisten unserer Gruppen auch in den Ferien Training an. Trainingstage und – Zeiten in der Übersicht:

Gruppe	Zeitraum	Tage und Zeiten	Trainerinnen und Trainer
U8	Ferienwoche 1-3 (13.07./20.07./27.07./03.08.)	donnerstags 17:00-18:30	Davis
U10 & U12 gemeinsames Trainingsangebot	in allen Ferienwochen	montags & donnerstags 17:00-18:30	Woche 1-3 Gürth & Gürth Woche 4-6 Petrovsky, Jürgens & Hoff
U14	Ferienwoche 5 & 6	montags & mittwochs 17:00-19:00	Kabitschke & Ritter
U16	Ferienwoche 3-5	montags & mittwochs 10:00-12:00	Kudii
U18+ Freizeitgruppe	Das Training pausiert in den Ferien.		